



## **Kurz -Information: Birgid Röder**

### **Persönliches**

- geboren 1962 in Gerolzhofen
- wohnt in Gerolzhofen in einem selfmade Ökohaus
- verheiratet, zwei Kinder (18 u. 28 Jahre)
- Heilpädagogische Förderlehrerin an der J-K-D Schule Gerolzhofen

### **Grünes und ehrenamtliches Engagement**

- 1980 - 1983 Jugendgruppenleiterin bei der KJG Gerolzhofen
- 1982 - 1984 Gründungsmitglied der „Grünen“ Ortsgruppe Gerolzhofen
- 1984 - 2001 Gründungsmitglied der „Gerolzhöfer Offenen Liste“
- 1991- 1995 Gründung und Leitung einer Selbsthilfegruppe für „Alleinerziehende“ in Gerolzhofen (Initiationsgruppe für das „Netzwerk für Kinder“)
- seit 2000 Mitglied im „Eine Welt Verein Gerolzhofen“
- 2001- 2002 Kreisrätin für Bündnis 90/ Die Grünen im Landkreis Schweinfurt
- seit 2001 Gründungsmitglied und zeitweise Vorstand von geo-net (Netzwerk für Gerolzhofen)
- 2004 – 2008 Kreissprecherin für Bündnis/90 Die Grünen
- Mitglied in der europäischen Märchengesellschaft und seit 2006 Beginn der Ausbildung zur Märchenerzählerin
- Seit 2008 Kreisrätin für Bündnis 90/Die Grünen im Landkreis Schweinfurt – Fraktionssprecherin, weiterhin: Frauenpolitische Sprecherin des Kreisverbandes und Mitglied im Landesarbeitskreis Kultur
- Seit 2010 Mitglied im Historischen Verein Gerolzhofen
- Seit 2013 Gründungsmitglied und Vorstand beim Kulturforum Gerolzhofen

### **Hobbys**

- Kunst, Literatur, Philosophie, Geschichte und Märchen
- Gartengestaltung mit alten Nutz- und Heilpflanzen, alten Rosen
- Kreative Beschäftigungen wie Kochen und Handarbeiten
- Sportlich: Joggen, Schwimmen und Radfahren

### **Politische Schwerpunkte**

- Bildungspolitik (Verbesserung der Chancengleichheit in unserem Schulsystem)  
Bildungschancen für jedes Kind – regionale Bildungslandschaften gestalten und dabei die Schule im Dorf lassen.  
Ganztageschulen, gem. Unterricht bis zur 9.Klasse, kleine Klassen mit Förderlehrern.  
Inklusion ja, aber richtig (durchdachte Konzepte mit und finanzieller und personeller Aufstockung).
- Frauen- Familien- Behinderten- Jugend und Altenpolitik  
mehr Präventionsausgaben z.B. für das Frauenhauses, Mitarbeit im Frauenplenum SW, Förderung von familien- und frauenfreundlichen Betrieben, Thema: „Wohnen im Alter“. Demografischer Wandel unter dem Motto: „Wir werden weniger, älter und bunter“, Verbesserung der Infrastrukturmaßnahmen als Prävention für das Abwandern aus den ländl. Regionen, Hilfestellungen für die Gemeinden. Unterstützung des Kreises bei der Jugendarbeit in den Gemeinden.
- Ökologie – Wirtschaft (Nachhaltiges Wirtschaften und Verbesserung unserer Lebensqualität)  
Abschalten des AKW's – Rückbau kritisch begleiten, nachhaltige Energiepolitik, Klimaschutz und Energiewende auch als Wirtschaftsmotor der Region, Förderung des ökologischen Bauens, Widerstand gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Nahrungsmitteln, aus der Region für die Region, ökologisch und fair, Verkehr – umweltfreundliche Mobilität (Reaktivierung der Bahnlinie Geo-SW), ÖPNV-Nahverkehrsverbund.
- Kunst und Kultur  
Kunst und Kultur beflügeln, sie ermöglichen es uns, die Welt mit anderen Augen zu sehen, differenzierter zuzuhören und neu zu denken. Sie sind entscheidend für Selbstbestimmung und soziale Teilhabe und sie fördern die demokratische Entwicklung einer Gesellschaft. Sie können Impulsgeber für Veränderung und für die ständige Weiterentwicklung unseres Wertesystems sein. Kultur muss auch im ländlichen Bereich initiiert und gefördert werden.

